



## Certificate of Advanced Studies

## Naturbezogene Umweltbildung

Modulbezeichnung	Modul 1		
Kürzel und Titel	NUB_1 Grundlagenmodul		
Zielgruppe	Zielgruppe: Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Fachpersonen aus		
Voraussetzungen	naturpädagogischen, soziokulturellen und pädagogischen /		
	sozialpädagogischen Bereichen, die sich in naturbezogene Umweltbildung		
	vertiefen und diese Kompetenzen in ihren beruflichen Alltag einfliessen lasser		
	möchten.		
	Voraussetzungen: gemäss Anhang der Rahmenstudienordnung des CAS in		
	Naturbezogene Umweltbildung		
Lernziele, zu erreichende	Das Grundlagenmodul besteht aus zwei obligatorischen Kursen (Grundkurs		
Kompetenzen	1 und Grundkurs 2).		
	Fachkompetenz allgemein: die Teilnehmenden sind in der Lage:		
	die verschiedenen Methoden der NUB inklusive deren Eigenheiten und		
	Einsatzmöglichkeiten aufzuzählen und anzuwenden;		
	die Eigenheiten und Bedürfnisse von verschiedenen Zielgruppen zu		
	beschreiben und ein Angebot der NUB auf eine bestimmte Zielgruppe		
	auszurichten;		
	mittels grundlegender Outdoortechniken einen den Bedürfnissen des		
	Angebotes entsprechenden Arbeits- und Aufenthaltsort in der Natur		
	einzurichten.		
«Methodik der	Fachkompetenz Grundkurs 1: die Teilnehmenden sind in der Lage		
naturbezogenen Umweltbildung»	die Geschichte und Entwicklung der NUB bis zur Gegenwart zu		
Onwellbillaung»	erklären, die NUB gegenüber der UB und der BNE zu verorten;		
	den Wert und den Beitrag der NUB für eine Nachhaltige Entwicklung		
	zu erklären, seine Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen;		
	<ul> <li>einen Grobüberblick über die Szene der NUB zu geben.</li> </ul>		
«Projekte und	Fachkompetenz Grundkurs 2: die Teilnehmenden sind in der Lage		
Naturbezug in der Naturbezogenen Umweltbildung»	den Mehrwert des Lernens in der Natur aufzuzeigen und dessen		
	Potential für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und verschiedene		
	Zielgruppen zu nutzen;		
	verschiedene Evaluationsmöglichkeiten anzuwenden, um die Qualität		
	des Angebotes und die Zielerreichung zu messen und verbessern.		
	Methodenkompetenz allgemein: die Teilnehmenden sind in der Lage		
	aufzuzeigen, wie erfolgreiches Lernen in der Natur gelingt und ein		
	Angebot entsprechend zu planen;		
	ein Angebot der NUB zu organisieren und durchzuführen.		
«Methodik der	Methodenkompetenz Grundkurs 1: die Teilnehmenden sind in der Lage		
naturbezogenen Umweltbildung»	Gruppendynamiken gezielt zu nutzen, um das Lernen und das		
	Entdecken der Natur zu fördern;		
	Gruppendynamiken zu erkennen, zu steuern und auf Störungen zu		





1	roggioron		
	reagieren;		
	Menschen durch Aktivitäten anzuleiten, eine Beziehung zur Natur		
	aufzubauen und zu vertiefen;		
	<ul> <li>konkrete Ziele für ihre Aktivitäten zu definieren, die Angebote danach</li> </ul>		
	aufzubauen und damit zu evaluieren;		
	<ul> <li>ein Angebot der NUB zu strukturieren und zu rhythmisieren.</li> </ul>		
«Projekte und Naturbezug in der Naturbezogenen Umweltbildung»	Methodenkompetenz Grundkurs 2: die Teilnehmenden sind in der Lage		
	Angebote so zu konzipieren, dass die Sozialkompetenzen der		
	Teilnehmenden gefördert werden;		
	<ul> <li>die Entwicklung der eigenen Aktivitäten und Angebote auf die</li> </ul>		
	handlungsanleitenden Theorien (UB und BNE) zu stützen.		
	Sozial- und Selbstkompetenz allgemein: die Teilnehmenden sind in der		
	Lage		
	Feedback zum eigenen Verhalten entgegenzunehmen und für die		
	Weiterentwicklung zu nutzen;		
	Anderen konstruktives Feedback auf Aktivitäten und Verhaltensweisen		
	zu geben;		
	Rückmeldungen für das eigene Angebot zu empfangen und in die		
	Weiterentwicklung einfliessen zu lassen.		
«Methodik der	Sozial- und Selbstkompetenz Grundkurs 1: die Teilnehmenden sind in		
naturbezogenen	der Lage		
Umweltbildung»	das eigene Handeln im Rahmen der aktuellen gesellschaftlichen		
	Entwicklungen (bzw. Nachhaltigen Entwicklung) zu reflektieren,		
	Auskunft über Sinn und Wirkung ihres Handelns zu geben.		
«Projekte und	Sozial- und Selbstkompetenz Grundkurs 2: die Teilnehmenden sind in		
Naturbezug in der	der Lage		
Naturbezogenen	die eigene Beziehung zur Natur zu beschreiben;		
Umweltbildung»	das eigene Verhalten in der Rolle des Naturpädagogen / der		
	Naturpädagogin sowie das eigene Bildungsverständnis zu reflektieren.		
Lerninhalte allgemein	Konzeption eines Angebotes der NUB mit Festlegung von Zielen		
Lerminalte angement	,		
	Planung und Organisation von Angeboten der NUB  Candhaelt gehan und errofen zun		
Matter Electric	Feedback geben und empfangen		
«Methodik der naturbezogenen	Lerninhalte Grundkurs 1		
Umweltbildung»	Geschichte der NUB und Bedeutung für eine Nachhaltige Entwicklung		
	Strukturierung und Rhythmisierung von Angeboten der NUB		
	Gruppendynamik		
	Outdoortechnik und -material		
	Beispiele von Aktivitäten der NUB		
«Projekte und	Lerninhalte Grundkurs 2		
Naturbezug in der Naturbezogenen	Mehrwert des Lernens in und mit der Natur		
Umweltbildung»	<ul> <li>Reflexion und Förderung der Beziehung zur Natur</li> </ul>		
	Rolle und Aufgaben eines Naturpädagogen / einer Naturpädagogin		
	Leiten von Angeboten der NUB		
اــــا			

Seite 2/4





	Evaluieren und Weitere	entwickeln von Angeboten der NUB		
	Sicherheits- und Notfallkonzept			
ECTS-Credits	6 ECTS	•		
Workload	180 Stunden	180 Stunden		
Kontaktstunden	135 Stunden Kontaktunterricht und begleitetes Selbststudium			
		45 Stunden autonomes Selbststudium		
Geltende	Rahmenstudienordnung für Diplom- und Zertifikatslehrgänge an der ZHAW			
Rechtsordnungen	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften; Sämtliche oben			
	aufgeführten Dokumente beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung.			
Modulverantwortung	OE ZHAW Dept. N	Person Daniela Harlinghausen		
	SILVIVA	Alice Johnson		
Telefon / E-Mail	+41 (0)58 934 53 16	daniela.harlinghausen@zhaw.ch		
	+41 (0)44 291 21 91	alice.johnson@silviva.ch		
Dozierende	Die Dozierenden sind ausge	ewiesene Fachpersonen auf ihrem Gebiet. Sie		
	verfügen in der Regel über einen pädagogischen Hintergrund und / oder einschlägige Unterrichts-, Berufs- bzw. Praxiserfahrung.			
Durchführungsort	Die Kurse finden an ausgewa	rählten Naturorten in der Schweiz statt. Die		
	genauen Angaben werden vor Kursbeginn bekannt gegeben.			
Durchführungsdaten	Vier Wochenendkurse (à 3 T	Гаде) und ein Wochenkurs (à 6 Tage). Genaue		
	Daten werden auf der Website und mit der Zulassungsbestätigung			
	mitgeteilt.			
Kosten	CHF 5'760.00			
	(Grundlagenkurs 1 CHF 2'94	40.00; Grundlagenkurs 2 CHF 2'820.00)		
ggf. Zuordnung	keine			
ggf. Vorausgesetzte Module	keine			
ggf. Anschlussmodule	Vertiefungsmodul und Integr	rationsmodul		
Leistungsnachweis	schriftliche Planung einer 2-stündigen Veranstaltung			
(Form, Art, Umfang)	Anleiten einer NUB Aktivität inkl. Feedback erhalten und geben			
	Erarbeiten und Dokumentation einer Projektskizze eines NUB-			
	Projektes  • Dokumentation und gestalterische Arbeit einer Naturbeobachtung /			
	eines Naturerlebnisses			
	<ul> <li>pro Kompetenznachwei</li> </ul>	is ist eine einmalige Nachbesserung oder eine		
	einmalige Wiederholung	g möglich gegen Gebühr (die Höhe ist		
	abhängig vom vorab fes	stgelegten Betreuungsaufwand)		
ggf. Gewichtung des Leistungsnachweises	keine	keine		
Lehrmethoden	Referate, Gruppenarbeiten, I	Praxisübungen usw.		
Lehrmittel	Fachliteratur, Unterrichtsunterlagen etc. werden zu Kursbeginn bekannt			
	gegeben.			
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Französisch			
Präsenzverpflichtung	gemäss Anhang der Rahmei	enstudienordnung des CAS in Naturbezogene		
	Umweltbildung			

Seite 3/4





Bemerkungen	Die Kursleitung behält sich allfällige Änderungen in der Modulbeschreibung		
	bis zwei Monate vor Kursbeginn vor. Es obliegt den Teilnehmenden, sich		
	über die bei Kursbeginn geltende Modulbeschreibung zu informieren.		
Kontakt und Infos	Stiftung SILIVA Jenatschstrasse 1		
	8002 Zürich		
	Telefon: +41 (0)44 291 21 91		
	E-Mail: info@silviva.ch		
	Web: www.silviva.ch		
	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften		
	Life Sciences und Facility Management		
	Weiterbildungssekretariat		
	Grüentalstrasse 14, Postfach		
	8820 Wädenswil		
	Telefon: +41 (0)58 934 59 69		
	E-Mail: weiterbildung.lsfm@zhaw.ch		
	Web: www.zhaw.ch/iunr/weiterbildung		

Seite 4/4
Stand 6.7.23